

Kuffner, Janet

Betreff: 2021-09-14 - Zuschussantrag Hager Hof Regelungstechnik Heizung /
WW

Von: Bernd Kersting [mailto:bernd.kersting@bistum-osnabrueck.de]

Gesendet: Dienstag, 14. September 2021 10:07

An: Kuffner, Janet

Cc: franz-josef.huelsmann@t-online.de

Betreff: Hager Hof

Guten Morgen Frau Kuffner,
nach Informationen der Fa. NaCon-Energielösungen gestern in der Vorstandssitzung bedarf die Regelungstechnik für Heizung und Warmwasser im Hager Hof der Erneuerung, da die installierte Technik inzwischen veraltet und die schnelle Ersatzteilversorgung nicht mehr gewährleistet ist. Zudem müssen im großen Schlafsaal zwei alte Heizkörper ausgetauscht werden (undicht).

Die Investitionskosten liegen bei insgesamt ca. 15.000 €.

Wir beantragen dazu einen Zuschuss von 7.500 € von der Gemeinde Belm.

Bis wann müssen Sie weitere Vorlagen haben, damit der Antrag in die Haushaltsplanung 2022 aufgenommen werden kann ?

Oder wäre das noch über den Haushalt 2021 möglich ?

Freundliche Grüße
Verein Friedenshof zu Hage
Geschäftsstelle Hager Hof
Tel. 0541-83854

Bernd Kersting

Investitionsplanung Hager Hof

Betr. Energiekonzept Zukunft

1. BA 2022 – Regelungstechnik	
Kostenschätzung NaCon GmbH	18.800 €
Förderung BAFA lt. NaCon	5.300
Restkosten	13.500
Eigenmittel	6.750
Zuschuss Belm	6.750
2. BA 2023 – Niedertemperaturheizkörper	
Kostenschätzung lt. NaCon	16.500 €
Förderung BAFA lt. NaCon	3.300
Restkosten	13.200
Eigenmittel	6.600
Zuschuss Belm	6.600

Nach Rücksprache mit der ILEK-Hufeisen, Frau Berstermann, sind Förderanträge gestellt worden bei der Sparkassen-Stiftung und der OS-Landschaft.

Hager Hof - Erneuerung der Regelungstechnik für Heizung und Warmwasser

Motivation

- Der Hager Hof ist ein Haus, in dem viele Gruppen in einem historischen Gebäude und schöner Umgebung Aus- und Freizeiten verbringen.
- Dem Trägerverein ist die Bewahrung der Schöpfung ein wichtiges Anliegen. Bereits in der Vergangenheit wurden Schritte unternommen, den Energieeinsatz für die Gebäudenutzung zu reduzieren. Unter den Randbedingungen eines Baudenkmals ist dies eine besondere Herausforderung.
- Neue Techniken und die sich abzeichnenden Veränderungen im Zeichen der Energiewende sollen genutzt werden, um hier weiter voran zu kommen.

Langfristplanung

- Aktuell wird der Hager Hof mit Wärme aus Erdgasverbrennung versorgt. Der Strom kommt aus dem Stromnetz. Der Wärmebedarf wird soweit möglich nutzungsbeding angepasst. Die bisherige Technik ermöglicht dies teilweise.
- Langfristig soll der Energiebedarf soweit gesenkt werden, wie es das historische Gebäude zulässt. Über eine webbasierte Kalendersteuerung sollen die Räume und Bereiche nur soweit beheizt werden, wie es die anstehende Nutzung oder bauliche Restriktionen (Frostfreihaltung, Feuchteregulierung) erfordern. Die Beleuchtung soll über LED erfolgen.
- Die Wärmebereitstellung soll soweit möglich über eine Elektro-Wärmepumpe realisiert werden, nur der Wärmebedarf im Bereich der hohen Temperaturen und der Spitzenlasten über Erdgas.
- Sofern es der Denkmalschutz zulässt, soll an geeigneten Flächen Photovoltaik installiert werden und den ökologischen Fußabdruck mit reduzieren.
- Bis 2030 könnte mit diesen Maßnahmen der zurechenbare CO₂-Ausstoß halbiert werden.

Anstehende Maßnahmen

Im ersten Schritt sollen die Heizungsregelung erneuert werden und in diesem Zuge erste Schritte für eine spätere Integration einer Wärmepumpe erfolgen.

- Zukunftsfähigkeit auch bei Ersatz des Wärmeerzeugers bzw. Kombination verschiedener Wärmeerzeuger
- Weitere Senkung des Energieeinsatzes:
 - bessere Verknüpfung zwischen tatsächlichen Raumtemperaturen und Schaltung der Pumpen;
 - Schlafrum 10 kann je nach Belegung geheizt oder auf Sockeltemperatur gehalten werden,
 - Kurzzeitnutzung (Putzzeiten) mit automatischer Rückstellung auf abgesenkten Modus
- Erhöhung der Betriebssicherheit:
 - Bessere Überwachung der frostgefährdeten Rohrleitung,
 - Überwachung des Anlagendrucks,
- Bedienerfreundlichkeit:
 - Belegungsplan mit übersichtlicher Kalenderfunktion
 - Sehr intuitive Bedienoberfläche mit übersichtlichen Temperaturaufzeichnungen
- Senkung der erforderlichen Heizungsvorlauftemperatur (wichtig für Wärmepumpeneinsatz)
 - Generelle Umstellung auf Flächenheizung (Fußboden- oder Wandheizung) ist baulich und kostenmäßig nicht realisierbar. Deshalb sollen sukzessive Heizflächen vergrößert werden (Austausch oder Ergänzung von Heizkörpern).
 - Anpassung von Hydraulik und Heizkreisregelung mit dem Ziel möglichst niedriger Rücklauftemperaturen

Investitionskosten (alle Zahlen Brutto gemäß Kostenschätzung)

- | | |
|---|-----------------|
| • Elektriker (Umbau Regelungstechnik): | 7.500 € |
| • NaCon GmbH (Planung, Baubegleitung und Programmierung): | 4.000 € |
| • Installateur (Drucksensor, hydraulische Anpassung, Heizflächen) | 2.800 € |
| • Unvorhergesehenes (Bauen im Bestand): | 1.000 € |
| • Gesamtkosten: | 15.300 € |

Erwartete Effekte

- Energiekosteneinsparung während Nutzung durch gezieltere Beheizung ca. 5 % (Gasverbrauch während Nutzung ca. 43 MWh (Mittelwert 2017-2019))
- Energiekosteneinsparung während Nicht-Nutzung durch bessere Temperaturüberwachung: ca. 10-20 % (Gasverbrauch während Nicht-Nutzung ca. 44 MWh (Mittelwert 2017-2019))
- Bessere Überwachung des Anlagenzustandes durch Fernüberwachung des Anlagendruckes und der Temperaturen => auch bei starkem Frost ist kein Durchheizen aus Sicherheitsgründen erforderlich.
- Geringe Kosten bei einer zukünftigen Erneuerung der Erzeugungsanlagen,

Osnabrück, 27.09.2021

Kuffner, Janet

Von: ILEK Hufeisen <info@ilek-hufeisen.de>
Gesendet: Dienstag, 12. Oktober 2021 16:25
Betreff: 2021-10-12 - ILEK - Fördermöglichkeiten Hager Hof

Hallo Herr Kersting,
hallo Frau Kuffner,

vielen Dank, Herr Kersting, für Ihre schnelle Rückmeldung. Nun konnte ich die Projektschritte nachvollziehen und kann Ihnen eine Rückmeldung geben.

Ich könnte mir vorstellen, dass neben der BAFA auch regionale Stiftungen in Frage kommen könnten:

- Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück: Hier ist Frau Pieper die Ansprechperson 0541 324-1113 oder stiftung@sparkasse-osnabrueck.de
- Osnabrücksche Landschaft: Hier kann unkompliziert online ein Antrag gestellt werden: <https://os.landschaften.de/kulturfoerderung/> (max. 2.000 Euro)

Ich kenne zwar die Gesamtkosten des Projektes, weiß allerdings nicht, welche Mittel Sie bei der BAFA beantragen, wie hoch die Eigentmittel sind etc.

Ich selbst habe bei Frau Pieper und bei der Osnabrückschen Landschaft nicht angefragt, ob diese das Projekt generell fördern würden. Aufgrund der doch sehr technischen Inhalte, würde ich Sie bitten, dass Sie dort persönlich anfragen.

Melden Sie sich gerne, wenn Sie Fragen haben. Sollte ein Antrag gestellt werden, dann kommen Sie ebenfalls gerne auf mich zu.

Viele Grüße nach Belm,

Mona Berstermann

--
Regionalmanagement „Hufeisen“ - Verflechtungsraum Osnabrück
Mona Berstermann, M.A.
Rathaus Wallenhorst, Rathausallee 1, D-49134 Wallenhorst
Tel.: 05407 888-816 | Mail: info@ilek-hufeisen.de | www.ilek-hufeisen.de

NEUES PROJEKT

Mach's einfach bunt! Gartenparadiese für Biene & Co.
Infos zum Projekt und zu insektenfreundlichen Gärten gibt's auf Facebook unter:
www.facebook.com/machseinfachbunt oder unter www.ilek-hufeisen.de

-> Projekt-Updates, Neues aus der Region Hufeisen & mehr:
-> Melden Sie sich kostenlos zum Newsletter des Regionalmanagements an!
-> www.ilek-hufeisen.de
